E1_neu2 Die Welt wird nicht kleiner - GRÜNE Politik aktiv als globale Politik denken

Gremium:	LAG Frieden, Europa und Internationales
Beschlussdatum:	10.08.2017
Tagesordnungspunkt:	6. Schlaglicht Europa

Die Herausforderungen politischen Handelns anzunehmen, bedeutet sie partizipativ, gerecht und nachhaltig gestalten zu wollen. Frieden, Gleichberechtigung, Demokratie und Respekt gegenüber der Umwelt sind Eckpfeiler GRÜNER Politik. Als GRÜNE wollen wir, dass Menschenrechte, Selbstbestimmung und Freiheit für alle Menschen weltweit gelten. Wir wollen unsere Verantwortung an den globalen Herausforderungen eben so gestalten, dass unser Handeln ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge widerspiegelt, dass die Welt durch unsere aktives Handeln friedlicher, gerechter und fairer wird.

Wir wissen, dass bürgerschaftliches und zivilgesellschaftliches Engagement enorm wichtig sind, denn unser Land steht nicht allein. Wir haben zahlreiche wirtschaftliche, kulturelle und persönliche Kontakte und Beziehungen, die über nationalstaatliche Grenzen hinausreichen.

Neben den zahlreichen Konflikten in der Welt, kalten wie heißen, schwielt über allem die Gefahr des Klimawandels und die moralische Verpflichtung Chancen für alle Menschen zu eröffnen. Die UN gibt mit den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG) eine klare Orientierung und die Staatengemeinschaft hat sich entschlossen, dem Pariser Klimaabkommen zu folgen. Doch diese Ziele sind nicht nur Aufgabe der nationalen Regierungen, sondern auch der regionalen Politik und der lokalen Akteure. Die Perspektive und Erfahrung des lokalen Handelns muss zum Antrieb für Landes- und Bundesregierung werden. Für uns und lokale Akteure ist klar: MV trägt als Teil der globalisierten Welt entwicklungspolitische Verantwortung.

Obwohl GRÜNE Argumente im Landtag nicht mehr vertreten sind, werden wir nicht aufhören die Auseinandersetzung für mehr Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit zu suchen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mecklenburg-Vorpommern werden mit Mut für eine globale Politik eintreten, die den Namen verdient. Nur so kann die Welt ein sicherer Ort, Ressourcen nachhaltig verwendet und kulturelle Vielfalt gelebt werden. Wir wollen diese Politik in die Kommunalparlamente tragen und die Diskussionen mit den Bürger*innen in unseren Kreisverbänden suchen. Wir sehen jeden Menschen, der zu uns kommt, als Chance und Bereicherung. Migrant*innen brauchen Selbstvertretung, kulturelle Freiräume und gesellschaftliche Teilhabe. Zivilgesellschaft ist ein Schlüssel für eine Willkommenskultur und gegen Fremdenfeindlichkeit. Nur gemeinsam erreichen wir mehr Klimaschutz, nachhaltige Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, kulturelle Bereicherung und globales Lernen. Wir wollen in unseren Kreisverbänden im Kontakt zu den lokalen Akteuren vor Ort und ehrenamtlich Engagierten mithelfen, diese Ziele zu erreichen.

Die Landesregierung darf sich allerdings nicht länger hinter dem zahlreichen und großartigen ehrenamtlichen Engagement der Menschen in Mecklenburg-Vorpommern verstecken, sondern muss endlich selber anfangen zu handeln!

Wir wollen GRÜNE Politik in MV global ausrichten:

• Entwicklungspolitik und Nachhaltigkeit sind als Querschnittsaufgaben zu betrachten. Landwirtschaft, Klima-, Umwelt- und Tierschutz,

Ressourcengerechtigkeit und -verbrauch und der Einsatz für den Frieden haben eine globale Dimension.

• Wir fordern von Landes- und zukünftiger Bundesregierung, dass im Rahmen der Neubewertung der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP) mit dem Geld nur noch klima-, umwelt-, und tiergerechte Landbewirtschaftung gefördert wird.

• Öffentliche Einrichtungen in MV müssen zur sozialverträglichen und ökologischen Beschaffung ermächtigt werden.

• Ehrenamtliche und kommerzielle Vertriebsstrukturen für fair gehandelte Produkte müssen aktiv unterstützt werden. Erfolgreiche Modelle wie die Fairtrade-Town Rostock können Anwendung finden für unsere Städte und den ländlichen Raum.

• Die Landesregierung muss in der Bildungsarbeit endlich den „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung" im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung" und das "Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung" umsetzen.

• Im Rahmen unserer BÜNDNISGRÜNEN Strukturen sollen Informationen und Veranstaltungen mit globalem Bezug Netzwerken und Akteuren mitgeteilt werden. GRÜNE Initiativen können innerhalb von Veranstaltungsreihen sichtbar werden.

Begründung

Erfolgt mündlich.